



# **Bayerischer Sportschützenbund e.V.**

## **Labergau im BSSB**

Heribert Apfel jun. · Gaurundenwettkampfleiter

Unterneiger 1 a · 84152 Martinsbuch · Telefon (0 87 33) 93 04 85 · Telefax (0 87 33) 93 04 86

E-Mail: apple-hery@web.de oder agentur.apfel@web.de

## **Rundenwettkampfausschreibung Saison 2011/2012**

### **Luftgewehr und Luftpistole**

Der Rundenwettkampf 2011/2012 wird nach der neuen Sportordnung des DSB und der RWK-Ordnung des BSSB ausgetragen. Es gilt die RWK-Ordnung vom 5. Juni 2010.

- Luftgewehr:**
- ☞ Probeschüsse unbegrenzt innerhalb der Schießzeit
  - ☞ kein Probeschuss mehr nach dem ersten Wettkampfschuss
  - ☞ 40 Schuss für Gauligen, A- und B-Klassen bei 75 Minuten Schießzeit
  - ☞ 30 Schuss für C- und D-Klassen bei 55 Minuten Schießzeit
  - ☞ je Wettkampfscheibe ein Schuss
  - ☞ jede Mannschaft besteht aus 4 Schützen (D-Klasse 7 Schützen erlaubt)

- Luftpistole:**
- ☞ Gauoberliga: wie bei LG GOL, jedoch 2 Schüsse pro Scheibe
  - ☞ Gauliga: wie bei LG D-Klasse, jedoch 2 Schüsse pro Scheibe

Bei jedem Wettkampf ist vom gastgebenden Verein eine Standaufsicht zu stellen, der Folge zu leisten ist. Bei Überschreitung der Schießzeit hat der Schütze nach Aufforderung das Schießen einzustellen und es werden nur die abgegebenen Wettkampfschüsse gewertet.

Bei Abgabe eines Probeschusses während der Wettkampfserie sind alle Wettkampfscheiben ungültig und werden nicht gewertet. Eine Wiederholung ist nicht möglich.

Jeder Rundenwettkampfteilnehmer muss im Besitz einer gültigen Starterlaubnis sein.

Der im Terminplan genannte Wettkampftag ist der Tag, an dem geschossen werden muss, wenn keine andere Absprache innerhalb des Durchgangs gemacht wurde. Jede Terminänderung und das Tauschen des Heimrechtes sollte dem RWK-Leiter mindestens 2 Tage vor dem Wettkampf per Postkarte, Telefax, E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden.

Die Auswertung hat nach der Sportordnung zu erfolgen (Schusslochprüfer oder Ringlesemaschine). Beide Mannschaftsführer unterschreiben die Ergebnisliste. Die Ergebnislisten müssen spätestens 2 Tage nach dem Wettkampftag (Durchgangsende) dem RWK-Leiter vorliegen, d.h. es muss der Poststempel vom Montag nach Durchgangsende vorhanden sein (Beispiel: Wettkampftag: 29.9., Durchgangsende: 1.10.; Poststempel vom 2.10. oder früher = Ergebnisliste muss am 3.10. dem RWK-Leiter vorliegen). Später abgestempelte Ergebnislisten werden mit Punktabzug bestraft. Ausnahme: Ist der Montag ein Feiertag, so ist der Poststempel vom Dienstag maßgebend. Ergebnislisten, die per Fax oder E-Mail eingesandt werden, müssen als spätestes Datum den Montag aufweisen.



# **Bayerischer Sportschützenbund e.V.**

## **Labergau im BSSB**

Heribert Apfel jun. · Gaurundenwettkampfleiter

Unterneiger 1 a · 84152 Martinsbuch · Telefon (0 87 33) 93 04 85 · Telefax (0 87 33) 93 04 86

E-Mail: apple-hery@web.de oder agentur.apfel@web.de

## **Rundenwettkampfausschreibung Saison 2011/2012**

### **Zusatz zur RWK-Ordnung für Schichtler im Labergau im BSSB**

Ein Vorschießen von Einzelschützen (Schichtler) innerhalb eines Durchganges ist möglich. Ein Vorschießen vor dem Durchgang ist nicht gestattet. Ein Nachschießen ist ebenfalls verboten. Die Auswertung darf nur erfolgen, wenn alle Schützen beider Mannschaften geschossen haben. Ein Durchgang ist in der Regel 14 Tage von Montag, 0.00 Uhr, über ein Wochenende bis Sonntag, 24.00 Uhr. Der Termin und der Wettkampfort für das Vorschießen wird von den beiden Mannschaftsführern abgesprochen und festgelegt. Ein Vorschießen von Schichtlern kann nicht verweigert werden. Es müssen immer mindestens zwei Schützen am Stand sein (Heim- und Gastschütze, es genügt auch eine Standaufsicht des Gegners). Die beschossenen Scheiben werden in einem Umschlag aufbewahrt, bis alle Schützen diesen Wettkampf geschossen haben. Der verschlossene Umschlag muss von beiden Schützen unterschrieben sein. Ferner ist der Schießtag und die Zeit anzugeben.

### **Wettkampf**

Während eines Wettkampfes darf von Schützen, die nicht am Wettkampf beteiligt sind, weder trainiert noch Übung geschossen werden. Sollte dies geschehen, so hat der Gegner das Recht, den Wettkampf abubrechen und die Punkte werden dem Gegner zuerkannt. Für den Gegner werden die Durchschnittsergebnisse aller bis zu diesem Zeitpunkt geschossenen Wettkämpfe gewertet. Für den Verein, von dem Schützen trainiert und Übung geschossen haben, werden die Wettkampfergebnisse nicht anerkannt und mit „0“ gewertet.

### **Preisschießen**

An Rundenwettkampftagen darf kein Preis-/Pokalschießen stattfinden. Außerdem ist eine Kombination von Rundenwettkampf mit Preis-/Pokalschießen nicht gestattet.

### **Elektronische Standanlagen**

Wird ein Rundenwettkampf zwischen zwei Mannschaften auf elektronischen Standanlagen ausgetragen, so wird die Belegung der zur Verfügung stehenden Standanlagen zwischen den beteiligten Mannschaften vor Wettkampfbeginn ausgelost. Die Entscheidung zur Durchführung eines Wettkampfes auf elektronischen oder auf elektrischen Standanlagen obliegt dem Veranstalter bzw. Gastgeber. Eine Durchführung in Kombination von elektrischen und elektronischen Standanlagen ist nicht gestattet.

Für die RWK-Saison 2011/2012 wünsche ich allen Teilnehmern „Gut Schuss“, viel Erfolg und viel Spass.

Mit sportlichen Grüßen

Heribert Apfel jun., RWK-Leiter